



Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Telefon (0211) 884 – 4441
Telefax (0211) 884 – 3636

Mail ralf.witzel@landtag.nrw.de

Düsseldorf, 10. Februar 2022

PRESSEINFORMATION

Neuausrichtung schulischer Testangebote folgt bundesweiter Verfügung: Witzel will Bildungschancen durch Präsenzunterricht erhalten

Der Essener FDP-Landtagsabgeordnete Ralf Witzel hält das für die Grundschulen neu eingeführte zweistufige Testsystem für vertretbar, das Lolli-Pooltests und Schnelltests kombiniert. Die Konferenz der Gesundheitsminister hat zuletzt eine Priorisierung der PCR-Tests für Gesundheitsberufe, kritische Infrastrukturen und vulnerable Bevölkerungsgruppen vorgesehen. Bei Schulen ist allgemein von letzteren nicht auszugehen.

Witzel hält eine Fortsetzung des Präsenzunterrichts weiterhin für prioritär, um die Bildungschancen möglichst vieler Kinder zu erhalten: „Junge Menschen haben in der Pandemie viel zurückgesteckt und besonders unter den Einschränkungen gelitten. Deshalb haben wir uns klar positioniert. Unterrichtserteilung hat Vorrang. Schulen müssen so lange wie möglich offen bleiben. Das Land hat ein ambitioniertes und durchdachtes Testregime gegen gefährliche Virusvarianten eingeführt, das sich über viele Monate eingespielt und bewährt hat. Präsenzunterricht ist auf dieser Basis sicher möglich gewesen. Die Dynamik der Übertragung hat sich durch Omikron aber massiv verändert und Labore an ihre Kapazitätsgrenzen gebracht. Da Omikron sich schneller verbreitet, aber allgemein harmloser in seinen Auswirkungen ist, ist inzwischen eine Neujustierung des Testsystems erfolgt.“

Das Land stehe aktuell vor der Aufgabe, die bundesweiten neuen Vorgaben zur Priorisierung auch in Schulen umzusetzen. Unterricht sei im Rahmen der neuen Regelungen grundsätzlich möglich und vertretbar. Sollten Präsenzunterricht im Einzelfall Sachgründe entgegenstehen, seien flexible Lösungen und individuelle Schulbefreiungen, beispielsweise bei Vorerkrankungen, weiterhin möglich.